



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 7

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

KW 8 / 20. Februar 2020

Gedanken zum Sonntag



Rony John, Diakon
Katholische Pfarrgemeinde
St. Bonaventura - Heilig Kreuz

Von Gottes Wort leiten lassen

Letzte Woche hatte ich Rufbereitschaft als Notfallseelsorger. In dieser Zeit bekam ich einen Anruf von der Leitstelle der Feuerwehr, die mir den Anlass und den Einsatzort genannt hatte. Wie selbstverständlich habe ich die Adresse des Einsatzortes in das Navigationsgerät meines Autos eingegeben und habe mich dorthin leiten lassen. Manche lassen sich z.B. beim Einkauf eines Kleidungsstückes von ihrem Gefühl leiten und suchen so das richtige Kleidungsstück für sich aus. Stellen Sie sich vor, Sie wollen abnehmen. Lassen Sie sich da nicht auch von Menschen leiten, die dieses Ziel ohne viel Mühe und Entbehrenungen schon erreicht haben? Manchmal brauchen wir jemanden, der uns in einer Trauerphase oder bei Krankheiten aus dem Tief ans Licht leitet und neue Perspektiven aufzeigt. Wir Menschen werden im Alltag bewusst oder unbewusst geleitet.

Wovon lassen Sie sich leiten? Wie gestalten Sie z.B. die Karnevalszeit? Lassen Sie sich von der Vorstellung am gemeinsamen Spaß und an der Ausgelassenheit leiten und nehmen am Karnevalstreiben teil, oder leitet sie der Wunsch nach erholsamer Ruhe, vom Karneval fernzubleiben? Einer, der unser Leben leiten bzw. unserem Leben Orientierung geben möchte, ist Gott selbst. Er schenkt uns sein Wort, das uns helfen soll, unser Leben sinnvoll und froh zu gestalten. Im Johannevangelium (Joh. 6, 68-69) erfahren wir, wie Simon Petrus zu Jesus sagt: „Du hast Worte des ewigen Lebens.“ Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass Gottes Wort Positives in unserem Leben bewirken und uns auch in schweren Zeiten Orientierung geben kann. Gottes Wort können wir jederzeit hören und lesen. So beginne ich jeden Tag, indem ich morgens einen geistlichen Impuls lese und in mir wirken lasse. Die Gedanken leiten mich durch den Tag und bereichern mein Leben. Ich wünsche Ihnen eine schöne Karnevals- und Vorbereitungszeit auf Ostern, auf dass Sie gut durch diese Zeit geleitet werden.

Lüttringhausens BER?

Die Mittel zum Umbau des Verkehrsknotenpunktes fließen vorerst in den Neubau des Berufskollegs. Der Umbau für 2022 sei nicht gefährdet.



An der Kreuzung Eisenstein herrscht weiter Stillstand.

Foto: LA/LIB-Archiv_Moll

VON ANNA MAZZALUPI

Die Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss fiel in der vergangenen Woche einstimmig positiv aus. Damit ist der Weg frei für den Neubau des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung. Die Schule wird direkt an der Trasse des Werkzeugs in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof in der Innenstadt bis zum Jahr 2022 entstehen. Es ist der erste Schulneubau der Stadt Remscheid seit 26 Jahren. 1994 erfolgte der Spatenstich für die Sophie-Scholl-Gesamtschule am Hohenhagen.

Keine Verzögerung

Möglich wird das zum Teil jedoch nur deshalb, weil Lüttringhausen bereit ist, erneut zurückzustecken. Denn von der ersten Planung für das neue Berufskolleg im Jahre 2016 bis zur Vergabe des Auftrages jetzt sind die Kosten für das Projekt enorm gestiegen. Von den zunächst eingeplanten rund 21 Millionen Euro Kosten werden Bau und Ausstattung nun über 30,5 Millionen Euro kosten. Die Summe muss die Stadt aus dem Haushalt decken. Die fast zehn Millionen mehr rechtfertigt Stadtkämmerer Sven Wiertz mit gestiegenen Baukosten aufgrund der Hochkonjunktur und weiterer Präzisierung der Planung. Die überplanmäßigen Mittel müssen nun von anderer Stelle aus dem Haushaltsplan entnommen werden.

Zum großen Teil sind das Gelder für die Erweiterung des Remscheider Rathauses, da sich die Planungen durch den hohen Abstimmungsbedarf verzögern. Der Rest, rund 1,26 Millionen stammen aus dem Topf für den Umbau des Verkehrsknotenpunktes Eisenstein zum Kreisverkehr in Lüttringhausen. Der Grund: Im Jahre 2020 fallen nur Planungskosten an, sodass nicht die gesamten Investitionsmittel von gut 1,6 Millionen Euro benötigt werden. „Eine Verzögerung der beschlossenen Umsetzung des Ausbaus des Verkehrsknotenpunktes Eisenstein wird hierdurch nicht eintreten“, verspricht Wiertz. Mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/2022 soll die Summe in gleicher Höhe wieder eingeplant werden. Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (CDU) wurde über die Vorgehensweise für die Realisierung des Kolleg-Neubaus vorab informiert. Vor dem Hintergrund, dass erst noch die Planungen abgeschlossen werden müssen und dadurch die Mittel definitiv im Jahre 2021 nicht abgerufen werden können, habe es keinen Grund gegeben, das Schulprojekt „zu torpedieren“, erklärt er auf Nachfrage unserer Zeitung. „Aber es ist sicher das letzte Mal, dass wir das akzeptieren“, macht der Lokalpolitiker auch deutlich. Denn bereits seit über 20 Jahren steht der Wunsch nach

einem Kreisverkehr an dieser Stelle im Raum. Der Heimatbund Lüttringhausen engagiert sich schon genauso lange für das Thema und hat wenig Verständnis für das Vorhaben. Seine Forderung an den Rat der Stadt, der in seiner Sitzung am 27. Februar über das Thema abstimmen wird: Die Ratsfraktionen sollen verbindlich erklären, dass die Neugestaltung der Kreuzung, deren Finanzierung und die Umsetzung bis 2022 auch nach der Kommunalwahl im September weiter Beschlussvorlage bleibt. Dass das so bleibt, daran hat Stuhlmüller keine Zweifel. „Herr Wiertz hat 1000 Eide geschworen“, sagt er. Die Fraktionen seien sich einig, sodass der Bezirksbürgermeister keine Sorge hat, dass mit einer möglichen neuen Ratszusammenstellung der Beschluss kippen könnte. Zu den weiteren Forderungen des Heimatbundes zählen die frühestmögliche Beantragung der Landesmittel in Höhe von 850.000 Euro. Diese können jedoch erst angefordert werden, wenn die Planungen abgeschlossen sind. Außerdem sollen die Bauarbeiten spätestens bis 2022 begonnen haben. In den sozialen Netzwerken haben schon einige User Bedenken geäußert, ob ein Kreisverkehr noch zeitgemäß sei. Ein anderer verglich das Bauprojekt sogar mit dem Berliner Flughafen.

7 JAHRE GARANTIE

Der neue Kia XCeed. Mit Habenwollen-Effekt.

Kia XCeed 1.0 T-GDI ED 7 für € 18.990,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

The Power to Surprise

Der neue Kia XCeed – unser neuestes Mitglied der erfolgreichen Kia Ceed Familie – löst durch sein sportliches Crossover-Design und seine dynamische Silhouette einen echten Habenwollen-Effekt aus. Dank erhöhter Sitzposition, intelligenten Assistenzsystemen¹ und der 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, bringt er Sie zudem komfortabel ans Ziel. Sie wollen ihn haben? Dann fahren Sie ihn bei uns Probe!

Erhöhte Bodenfreiheit • LED-Frontscheinwerfer • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Frontkollisionswarner¹ • Fernlichtassistent¹ • Aktiver Spurhalteassistent¹ • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia XCeed 1.0 T-GDI ED 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 88 kW (120 PS), in l/100 km: innerorts 6,8; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO₂-Emission: kombiniert 130 g/km. Effizienzklasse: B.²

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia XCeed bei einer Probefahrt.

Büsgen autohaus gmbh
Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

¹ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick

Unsere Geschäftsstelle an der Gertenbachstraße 20 ist am Freitag, 21.2., und am Rosenmontag, 24.2., geschlossen.

Mehr Aufenthaltsqualität am Kreishaus

Die Haltestelle an der Kölner Straße in Lennep wird für 114.000 Euro barrierefrei und umweltfreundlicher.

(am) Ein Schandfleck in Lennep gehört bald der Vergangenheit an. Die Haltestelle am Kreishaus soll nicht nur verschönert, sondern vor allem auch barrierefrei umgestaltet werden. Über den Umgestaltungsvorschlag stimmten die Mitglieder der Bezirksvertretung (BV) Lennep am Mittwochabend nach Redaktionsschluss ab. Insgesamt 114.000 Euro soll die Schönheitskur der Haltestelle kosten. Das Geld dafür stammt aus der Nahverkehrspauschale. Angrenzende

Bereiche werden durch Unterhaltungsmittel – bereitgestellt durch die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) – finanziert, die die Arbeiten auch durchführen. Mithilfe dieser Maßnahmen erhofft sich die Verwaltung ein positives Raumgefühl, das mit einem höheren Maß an Aufenthaltsqualität einhergeht, heißt es in der Beschlussvorlage. Die Modernisierungsmaßnahme werde zusätzlich das Umfeld des historischen Kreishauses auf. Dazu gehört auch, dass der Kiosk einen neuen Anstrich er-

hält. Eine neue Wartehalle für die Fahrgäste soll auf der Mittelfläche aufgestellt werden. Zur Barrierefreiheit soll die Installation des sogenannten „Kasseler Sonderbord“ an beiden Haltesteigen beitragen. Durch die erhöhten Bordsteine wird die Einstieghöhe in den Bus minimiert, wodurch auch problemlos Rollstuhlfahrer oder Rollatornutzer einsteigen können. Darüber hinaus tragen sie zum Umweltschutz bei: Weil sie speziell für das Heranfahren der Busse konzipiert sind, wird der Reifenab-

rieb reduziert und die Umwelt nicht unnötig belastet. Zusätzlich gibt es ein standardisiertes Blindenleitsystem. Außerdem soll der Innenbereich der Warteinsel aufgewertet werden. Werbetafel und Litfaßsäule fallen weg, und auch die notwendigen Schaltschränke werden ersetzt. Der Mittelbereich wird neu gepflastert, nachdem dort ein geschützter Laubbaum entfernt wurde. Das sei nötig, um die übrigen sechs Bäume zu schützen, heißt es in der Vorlage. Denn die bisherigen Baum-

scheiben sind viel zu klein. Auf diese Weise schafft man mehr Raum für das Wurzelwerk und verhindert ein mögliches Anheben der Pflasterung – und somit Stolperfallen. Für den gefällten Baum findet unweit der Haltestelle an der Rotdornallee 1 eine Ersatzpflanzung eines Laubbaumes statt. Um den Fußgängerverkehr über die Ringelstraße in Richtung Lennep Innerstadt zu stärken, schlägt die Verwaltung einen Zebrastreifen vor. Die Umsetzung der Maßnahmen soll Anfang 2021 erfolgen.



www.luettringhauser-anzeiger.de

Lenneper im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 7

Jede Woche neu und total lokal

KW 8 / 20. Februar 2020

Gedanken zum Sonntag



Rony John, Diakon
Katholische Pfarrgemeinde
St. Bonaventura - Heilig Kreuz

Von Gottes Wort leiten lassen

Letzte Woche hatte ich Rufbereitschaft als Notfallseelsorger. In dieser Zeit bekam ich einen Anruf von der Leitstelle der Feuerwehr, die mir den Anlass und den Einsatzort genannt hatte. Wie selbstverständlich habe ich die Adresse des Einsatzortes in das Navigationsgerät meines Autos eingegeben und habe mich dorthin leiten lassen. Manche lassen sich z.B. beim Einkauf eines Kleidungsstückes von ihrem Gefühl leiten und suchen so das richtige Kleidungsstück für sich aus. Stellen Sie sich vor, Sie wollen abnehmen. Lassen Sie sich da nicht auch von Menschen leiten, die dieses Ziel ohne viel Mühe und Entbehrungen schon erreicht haben? Manchmal brauchen wir jemanden, der uns in einer Trauerphase oder bei Krankheiten aus dem Tief ans Licht leitet und neue Perspektiven aufzeigt. Wir Menschen werden im Alltag bewusst oder unbewusst geleitet.

Wovon lassen Sie sich leiten? Wie gestalten Sie z.B. die Karnevalszeit? Lassen Sie sich von der Vorstellung am gemeinsamen Spaß und an der Ausgelassenheit leiten und nehmen am Karnevalstreiben teil, oder leitet sie der Wunsch nach erholsamer Ruhe, vom Karneval fernzubleiben? Einer, der unser Leben leiten bzw. unserem Leben Orientierung geben möchte, ist Gott selbst. Er schenkt uns sein Wort, das uns helfen soll, unser Leben sinnvoll und froh zu gestalten. Im Johannesevangelium (Joh. 6, 68-69) erfahren wir, wie Simon Petrus zu Jesus sagt: „Du hast Worte des ewigen Lebens.“ Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass Gottes Wort Positives in unserem Leben bewirken und uns auch in schweren Zeiten Orientierung geben kann. Gottes Wort können wir jederzeit hören und lesen. So beginne ich jeden Tag, indem ich morgens einen geistlichen Impuls lese und in mir wirken lasse. Die Gedanken leiten mich durch den Tag und bereichern mein Leben. Ich wünsche Ihnen eine schöne Karnevals- und Vorbereitungszeit auf Ostern, auf dass Sie gut durch diese Zeit geleitet werden.

Mehr Aufenthaltsqualität

Die Haltestelle am Kreishaus wird für 114.000 Euro barrierefrei und umweltfreundlicher.



Der Lenneper Schandfleck soll aufgehübscht werden.

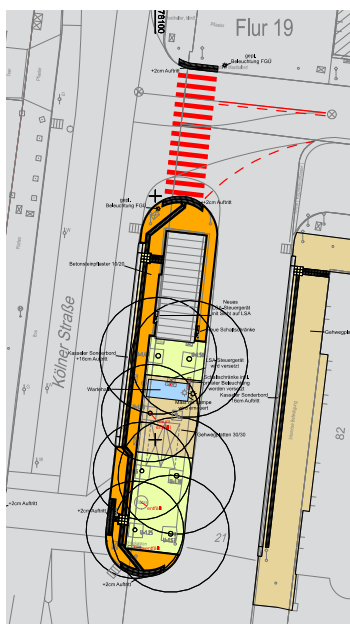
Foto: LA/LiB-Archiv_Segovia

VON ANNA MAZZALUPI

Ein Schandfleck in Lennep gehört bald der Vergangenheit an. Die Haltestelle am Kreishaus soll nicht nur verschönert, sondern vor allem auch barrierefrei umgestaltet werden. Über den Umgestaltungsvorschlag stimmten die Mitglieder der Bezirksvertretung (BV) Lennep am Mittwochabend nach Redaktionsschluss ab.

Ersatzpflanzung

Insgesamt 114.000 Euro soll die Schönheitskur der Haltestelle kosten. Das Geld dafür stammt aus der Nahverkehrspauschale. Angrenzende Bereiche werden durch Unterhaltungsmittel – bereitgestellt durch die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) – finanziert, die die Arbeiten auch durchführen, zur Verfügung stellen. Bereits im November 2019 stellte Burkhard Fey von der Verkehrsplanung dem Gremium die groben Pläne vor, die nun bis ins Detail ausgearbeitet wurden. Mithilfe dieser Maßnahmen, erhoffe sich die Verwaltung ein positives Raumgefühl, das mit einem höheren Maß an Aufenthaltsqualität einhergeht, heißt es in der Beschlussvorlage. Die Modernisierungsmaßnahme werte zusätzlich das Umfeld des historischen Kreishauses auf. Dazu gehört auch, dass der Kiostk im gleichen Zug einen neuen Anstrich erhält. Eine neue Wartehalle für die Fahrgäste soll auf der Mittelfläche seitlich am Platz aufgestellt werden. Zur Barrierefreiheit soll die Installation des sogenannten „Kasseler Sonderbord“ an beiden Haltesteigen beitragen. Durch die erhöhten Bordsteine



Geplant: Zebrastrifen an der Ringelstraße. Grafik: Stadt RS

wird die Einstiegshöhe in den Bus minimiert, wodurch auch problemlos Rollstuhlfahrer oder Rollatorennutzer einsteigen können. Darüber hinaus tragen sie zum Umweltschutz bei: Weil sie speziell für das Heranfahren der Busse konzipiert sind, wird der Reifenabrieb reduziert und die Umwelt nicht unnötig belastet. Zusätzlich gibt es ein standardisiertes Blindenleitsystem. Außerdem soll der Innenbereich der Wartehalle aufgewertet werden. Werbetafel und Litfaßsäule fallen weg, und auch die notwendigen Schaltschränke werden versetzt. Der Mittelbereich wird neu gepflastert, nachdem dort ein geschützter Laubbaum entfernt wurde. Das sei nötig, um die übrigen sechs Bäume zu schützen, heißt es in

der Vorlage. Denn die bisherigen Baumscheiben sind viel zu klein. Auf diese Weise schafft man mehr Raum für das Wurzelwerk und verhindert ein mögliches Anheben der Pflasterung – und somit Stolperfallen. Zusätzlich soll der Bereich der Baumscheiben durch eine wassergebundene Deckschicht verbessert werden. Durch Entfernung der Oberflächenversiegelung sowie ein neues Baumsubstrat verbessert sich zudem die Bodenbelüftung. Für den gefälltten Baum findet nicht unweit der Haltestelle an der Rotdornallee 1 eine Ersatzpflanzung eines Laubbaumes statt.

Um den Fußgängerverkehr über die Ringelstraße in Richtung Lenneper Innenstadt zu stärken, schlägt die Verwaltung einen Zebrastrifen vor. Die entsprechende Anordnung der Straßenverkehrsbehörde sei dazu bereits erfolgt.

Im Zuge der Sanierung soll zudem die Ampelanlage auf den aktuellsten Technikstand gebracht werden. Auch diese Arbeiten übernimmt die TBR. Die Erneuerung des Laternenmasts übernimmt hingegen die EWR. Dessen Standort sei allerdings nicht veränderbar. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum denkmalgeschützten Kreishaus, in dem die Pestalozzischule untergebracht ist, wurden alle Arbeiten mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt.

„Wir haben mit den Technischen Betrieben abgestimmt, dass die Ausschreibungsunterlagen dieses Jahr, Ende 2020, erstellt werden, sodass Anfang des nächsten Jahres die Umsetzung erfolgen kann“, sagte Fey.

Der neue Kia XCeed – unser neuestes Mitglied der erfolgreichen Kia Ceed Familie – löst durch sein sportliches Crossover-Design und seine dynamische Silhouette einen echten Habenwollen-Effekt aus. Dank erhöhter Sitzposition, intelligenter Assistenzsystemen¹ und der 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, bringt er Sie zudem komfortabel ans Ziel. Sie wollen ihn haben? Dann fahren Sie ihn bei uns Probe!

Erhöhte Bodenfreiheit • LED-Frontscheinwerfer • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Frontkollisionswarner¹ • Fernlichtassistent¹ • Aktiver Spurhalteassistent¹ • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia XCeed 1.0 T-GDI ED 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 88 kW (120 PS), in l/100 km: innerorts 6,8; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO₂-Emission: kombiniert 130 g/km. Effizienzklasse: B.²

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia XCeed bei einer Probefahrt.

Büsgen autohaus gmbh
Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

¹ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick
Unsere Geschäftsstelle an der Gertenbachstraße 20
ist am Freitag, 21.2., und am Rosenmontag, 24.2., geschlossen.

Eisenstein-Mittel fließen in Berufskolleg-Bau

Die Mittel zum Umbau des Verkehrsknotenpunktes fließen vorerst in den Neubau des Berufskollegs. Der Umbau für 2022 sei nicht gefährdet.

(am) Die Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss fiel in der vergangenen Woche einstimmig positiv aus: Dem Neubau des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof bis 2022 steht somit nichts im Wege. Möglich wird das zum Teil nur, weil Lüttringhausen bereit ist, erneut zurückzustecken. Denn die Kosten für das Projekt sind enorm gestiegen. Von den zunächst

eingepflanzten rund 21 Millionen Euro wird Bau und Ausstattung nun über 30,5 Millionen Euro kosten. Die fast zehn Millionen mehr rechtfertigt Stadtkämmerer Sven Wiertz mit gestiegenen Baukosten aufgrund der Hochkonjunktur und weiterer Präzisierung der Planung. Die überplanmäßigen Mittel müssen nun von anderer Stelle aus dem Haushaltsplan entnommen werden. Zum großen Teil sind das

Gelder für die Erweiterung des Remscheider Rathauses, da sich die Planungen durch den hohen Abstimmungsbedarf verzögern. Der Rest, rund 1,26 Millionen, stammen aus dem Topf für den Umbau des Verkehrsknotenpunktes Eisenstein zum Kreisverkehr in Lüttringhausen. Der Grund: In 2020 fallen nur Planungskosten an, sodass nicht die gesamten Investitionsmittel von gut 1,6 Millionen Euro

benötigt werden. „Eine Verzögerung der beschlossenen Umsetzung des Ausbaus des Verkehrsknoten Eisenstein wird hierdurch nicht eintreten“, verspricht Wiertz. Mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/2022 soll die Summe in gleicher Höhe wieder eingeplant werden. Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmeier (CDU) wurde über die Vorgehensweise für die Realisierung des Kol-

leg-Neubaus vorab informiert. Vor dem Hintergrund, dass erst noch die Planungen abgeschlossen werden müssen und dadurch die Mittel definitiv in 2021 nicht abgerufen werden können, habe es keinen Grund gegeben, das Schulprojekt „zu torpedieren“, erklärt er auf Nachfrage unserer Zeitung. „Aber es ist sicher das letzte Mal, dass wir das akzeptieren“, macht der Lokalpolitiker deutlich.



www.luettringhauser-anzeiger.de

Gegen Raser am Goldenberg

Vor der Grundschule soll eine der Blitz-Anlagen von der Neuenkamper Straße aufgebaut werden.

VON ANNA MAZZALUPI

An der Grundschule Goldenberg soll in den nächsten Wochen eine stationäre Geschwindigkeitsanlage installiert werden. Die Anlage, die mittels Kontaktschleifen im Boden die gefahrene Geschwindigkeit misst, wird an der Neuenkamper Straße abgebaut, weil die Technik dort aufgrund der Fahrbahnbreite zu störungsanfällig ist. Das berichtete Ordnungsamtsleiter Jürgen Beckmann in der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen.

Fast 20 km/h zu schnell

An der Neuenkamper Straße soll in etwa sechs Wochen, so schätzt Beckmann, die alte Anlage abgebaut und die neue Säule mit zwei Kameras für beide Fahrtrichtungen und Lasertechnik aufgebaut wer-



Der Blitzler soll Autofahrer vor der Grundschule sensibilisieren.

Symbolfoto: pixabay.com/schwarzberger

den. Rund 115.000 Euro kostet die Maßnahme. Die zwei alten Blitzler sind nach wie vor funktionstüchtig und sollen deshalb unter anderem am Goldenberg

zum Einsatz kommen. Eine Messung mit dem Seitenradar habe ergeben, dass in der 30er-Zone an der Schule täglich mehr als 5.000 Autos

vorbeifahren und dabei gut 85 Prozent mit rund 47 km/h zu schnell unterwegs sind. Die Installation des Blitzers bergwärts sensibilisiere die Fahrer für die Stelle und trage zur Schulwegsicherung bei, ergänzte Beckmann. Der zweite Kasten könnte an der Grundschule Mannesmann an der Burger Straße platziert werden. Das stehe noch nicht endgültig fest. Die Maßnahme am Goldenberg soll direkt nach dem Abbau an der Neuenkamper Straße erfolgen und kostet rund 20.000 Euro. Die Mittel für beide Vorhaben stammen aus dem Investitionsprogramm zur Geschwindigkeitsüberwachung. Auch in Forsten soll für etwa 98.000 Euro eine Lasertechnik-Anlage aufgebaut werden. Allerdings müsse da noch an einer Lösung zur Stromversorgung gearbeitet werden.

Entlastung an der Barmer Straße

Neue Kurzzeitparkplätze sollen zu einer höheren Fluktuation führen.

VON ANNA MAZZALUPI

In der BV hatte Jürgen Beckmann zudem noch eine weitere positive Mitteilung. Schon zwei Tage nach einem Gespräch mit Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (CDU) präsentierte er eine mögliche Lösung für die Parkplatzfrage an der Barmer Straße.

Parkstreifenverlängerung

Denn in der Sitzung des Marketingrates Lüttringhausen äußerten die ansässigen Einzelhändler und Dienstleister den Wunsch nach einer besseren Kurzzeit-Parkregelung unmittelbar vor der Kreuzung Eisenstein, um Kunden mehr Parkmöglichkeiten in direkter Nähe der Geschäfte bieten zu können. Derzeit gebe es zu wenig Fluktuation. Stuhlmüller schlug deshalb vor, die Parkdauer auf eine Stunde zu begrenzen, damit Brötchen gekauft oder Medikamente abgeholt werden können. Diese Anregung griff der Ord-

nungsamtsleiter für seinen Vorschlag auf: Er will weiteren Parkraum durch die Verlängerung des Parkstreifens in Richtung Kreuzung Barmer Straße/Masurenstraße schaffen. Hierfür müsste die Linksabbiegespur in die Masurenstraße etwas verkürzt werden. Lediglich Markierungen in Höhe der Hausnummern

11 bis 19 müssten erfolgen, die man bisher nicht weiter durchdacht habe, da man vor dem Umbau der Kreuzung Eisenstein keine neuen Markierungsarbeiten habe durchführen wollen, erklärte Beckmann. Auf diese Weise könnte man aber schnell Abhilfe schaffen und den großen Parkplatz an der Ecke Beyen-

burger Straße, der vor allem von Bahnpendlern viel genutzt wird, weiterhin zeitlich unbegrenzt lassen, nannte er die Vorteile. Den großen Parkplatz nur zum Teil zeitlich einzugrenzen, wie von BV-Mitglied Gunter Galli (CDU) angeregt, sei zwar theoretisch möglich, aber in der Praxis eher problematisch.

Stuhlmüller zeigte sich begeistert: „Ich habe vorher immer gedacht, da gelte ein absolutes Halteverbot. Aber diese Lösung würde spürbar zu einer Entlastung der Situation beitragen.“ Ein weiterer Pluspunkt sei zudem, dass dadurch ein schon häufiger angeregter Behindertenparkplatz an dieser Stelle umgesetzt werden könnte, erklärte Beckmann weiter. Die Variante müsse jedoch noch verwaltungsintern abgesprochen werden. Bis zur nächsten BV-Sitzung Anfang April soll dem Gremium nun eine Beschlussvorlage vorliegen.



Mit der Verkürzung der Linksabbiegespur könnten neue Parkplätze auf der Barmer Straße entstehen.

Foto: Segovia

Vollsperrung Neunteich

Ab Samstag wird der Neunteich gesperrt. Die Maßnahme könnte länger dauern als geplant. Prüfungen zeigen: Ein Teilstück braucht eine neue Fahrbahndecke.

VON ANNA MAZZALUPI

Die Arbeiten an der Großbaustelle Rader Straße/Ringstraße gehen gut voran. Der milde Winter spielt den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) in die Karten. Die Asphaltarbeiten im Kreuzungsbereich zur Straße Neunteich sind im vollen Gange.

Zusätzliche Arbeit

Davon macht sich Gunter Breidbach, Bereichsleiter Neubau bei den TBR, am Mittwoch ein Bild vor Ort. Die neue Verkehrsführung, die seit Anfang des Monats gilt, funktioniert gut. Von der Ringstraße aus kann man auf die Rader Straße Richtung Radevormwald fahren. Um von der Nachbarstadt nach Lennep zu gelangen, müssen Autofahrer eine Umleitung nutzen, die sie am Hackenberg rausführt. „Die Leute nehmen es erst einmal hin“, sagt Breidbach. Der Besuch der Baustelle hatte noch einen weiteren Grund. Denn wenn das Wetter mitspielt, könnte schon an diesem Samstag der nächste Maßnahmenabschnitt folgen. Dann wird der Neunteich komplett gesperrt, weder die Ein- noch die Ausfahrt von der Rader Straße sind dann für die nächsten sechs bis acht Wochen möglich. Die anliegenden Geschäfte sowie der TÜV seien aber weiterhin über den Hasenberg pro-



Die Autofahrer nehmen die Umleitungen hin.

Foto: Mazzalupi

blemlos erreichbar, betont der TBR-Mann.

Weil es sich nur um einen kleinen Streckenabschnitt handelt, sei die Komplettsperrung alternativlos, erklärt Breidbach. Für den Busverkehr ergeben sich keine Veränderungen. Auch die Verkehrsführung für die Ring- und Rader Straße bleibt unverändert. Eventuell könnte die Sperrung Neunteich aber noch etwas länger dauern. Denn ein kleines Teilstück der Bundesstraße 229, das noch in der Zuständigkeit der Stadt liegt, soll eine neue Fahrbahndecke erhalten. Allerdings hat sich gezeigt, dass der alte Untergrund nicht den Voraussetzungen dafür entspricht. Erst am Montag wurde der Boden erneut untersucht. Die TBR muss hier nun etwas mehr Aufwand als ursprünglich geplant betreiben. Man wolle die Arbeit aber nun in Zuge

der aktuellen Baumaßnahme durchführen, um die Nerven der Autofahrer nicht zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu strapazieren, begründet Breidbach.

Die zusätzlichen Kosten, die laut Breidbach deutlich unter dem sechsstelligen Bereich liegen, waren nicht eingeplant. Da es sich aber um eine Bundesstraße handeln, kann die Stadt auf Mautmittel zurückgreifen, ohne den städtischen Haushalt belasten zu müssen. Aktuell warte man noch auf grünes Licht dafür, merkt Breidbach an. Zum letzten Bauabschnitt, der vermutlich im April beginnen wird, zählen das Stück der Ringstraße Richtung Christhauser Straße sowie der Bau der Lärmschutzwand bis zum Tal-sperrenweg. Bis spätestens Oktober sollen dann alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Und sonst ...

FDP wählt Sven Chudzinski zum Spitzenkandidaten

(red) Die Freien Demokraten in Remscheid treiben den Generationswechsel voran: Bereits 2018 verjüngte sich der Kreisvorstand mit Torben Clever als neuem Vorsitzenden. Nun tritt auch FDP-Ratsvorsitzender Wolf Lüttinger (60) nach 25 Jahren im Rat der Stadt Remscheid in die zweite Reihe. Seinen Platz räumt er für den 33-jährigen Sven Chudzinski, der die Kandidaten der Freien Demokraten in den anstehenden Wahlkampf anführen soll. Der Remscheider aus dem Südbezirk ist Risikocontroller bei der Volksbank im Bergischen Land und im Ehrenamt stellvertretender Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW) Remscheid. Mit Themen wie der Stärkung des Wirtschaftsstandortes durch die Ausweisung neuer Baugebiete für Gewerbe und Wohnraum, die Digitalisierung der Verwaltung und die Stärkung des Ehrenamts möchte er die Wähler von seinem Programm überzeugen. Auf den zweiten Listenplatz schicken die Freien Demokraten den erfahrenen Kommunalpolitiker Philipp Wallutat ins Rennen. Der 42-jährige Geschäftsführer der Ratsgruppe will sich vor allem für die weitere Konsolidierung des Haushalts einsetzen. Auf den weiteren Plätzen folgen Kreisvorsitzender Torben Clever, Dr. Axel Kolodziej, Bernd Schaub, Sven Stamm und Dorothea Schlächter. Damit entsendet die FDP Remscheid mit Ausnahme von Philipp Wallutat ausschließlich neue Gesichter.

Stadtparkasse Remscheid

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen.

Für unsere ImmobilienBörse am 14. März suchen wir Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Rufen Sie uns an unter 16-7487!

Was ist Ihre Immobilie wert?
Mit dem 5-ImmoPreisfinder erhalten Sie mit nur ein paar Klicks Ihre individuelle Wohnmarktanalyse. QR-Code scannen und los geht's!

www.stadtparkasse-remscheid.de

Exklusives für den Hund
www.Olivers-Versand.com

Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel

Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet GrobHülberg
Parkplätze vorhanden

Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 02191/ 69 42 72

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen

Dachboxen-Verleih · Fahrradträger

Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Ab sofort bis Aschermittwoch:

Scharbe Nattern

Karnevalstüte: mit 1 St. scharfe Natter, Frikadelle, gek. Ei & Brötchen 3,50 €

Fleischerei Nolzen | Kreuzbergstraße 11 | 42899 Remscheid
Naturfleischerei Weber | Freiheitstraße 70 | 42853 Remscheid
www.metzgerei-nolzen.de | www.genusshoch3.de

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Tier der Woche

Kaninchen
„Spock“ und „Captain Kirk“

(red) Das Kaninchenepaar Spock und Kaptain Kirk sucht nur gemeinsam ein artgerechtes Zuhause. Die beiden lieben sich sehr und möchten nicht getrennt werden.

Fotos: Tierheim

Kontakt:
Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.
Schwelmer Str. 86, Remscheid
Telefon 0 21 91 - 6 42 52
kontakt@tierheim-remscheid.de
www.tierheim-remscheid.de

WIR SUCHEN:

STEUERFACHANGESTELLTE(N)

ALS VOLL-/TEILZEITKRAFT, FÜR DIE EIGENVERANTWORTLICHE BEARBEITUNG VON MANDANTENBUCHFÜHRUNGEN, GEHALTSABRECHNUNGEN UND STEUERERKLÄRUNGEN.

ALEXANDER BRINKMANN
DIPLOM-KAUFMANN/
STEUERBERATER
TELEFON: (02191) 840021/22

GRUNDER SCHULWEG 5
42855 REMSCHEID
STEUERKANZLEI-BRINKMANN@T-ONLINE.DE
TELEFAX: (02191) 882147



15% AUF PLISSEE UND WABENPLISSEE
von Teba und Hötzel
(25.2. – 6.3.2020)

IHR SPEZIALIST IM BERGISCHEN!

Termine nach Absprache.
Remscheider Str. 10, 42899 Remscheid, Tel. 02191/50561
service@kotthaus-raumaussstattung.de
www.kotthaus-raumaussstattung.de

Kräutertee
Naturseife
Kunsthandwerk
Dekoration
Geschenke
Bücher
Postkarten

Ab März auch mittwochs von 9.30-12.30 Uhr

RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr

GALERIE

Freundes- & Förderkreis
Haus Remscheid e.V.

Die Hasenberger kommen

Die Nachbarn des Stadtteils laufen erstmals als Fußgruppe beim Lennep Rosenmontagszug mit.



Die Hasenberger Häschen sind am Montag beim Zug dabei.

Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDIA

Von Natur aus zeichnen sich die Hasenberger durch ihre gute Laune und Geselligkeit aus, die sie zu einem nicht unerheblichen Teil innerhalb der Interessengemeinschaft (IG) Hasenberg mit ihren zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen ausleben.

20.000 Tütchen
Als Gemeinschaft wollen die Hasenberger nun erstmals als Fußgruppe im Lennep Karnevalszug mitlaufen. Den Anstoß vom passiven Kamelle-Sammler zum aktiven Kamelle-Werfer zu wechseln, gaben zwei Mitglieder der IG Hasenberg, berichtet Vorsitzender Ralf Genignes. Daniela Marx-Kölling und Jasmin Schapitz brachten Ende September 2019 den Stein ins Rollen. Sie fragten bei der IG an, ob sich noch mehr Mitglieder als Fußgruppe beteiligen würden. „Ziemlich schnell ha-

ben wir dann 50 Leute zusammenbekommen, 35 Erwachsene und 15 Kinder“, erzählt der Vorsitzende. Für das passende Motto mussten sie nicht lange überlegen: Bei ihrer Zugpremiere wollen sich die Hasenberger als fröhliche Langhohren präsentieren. „Das ist unser Erkennungsmerkmal“, unterstreicht Genignes. Über Weihnachten wurden die Kostüme geschneidert. „Deswegen gab es diesmal auch keine Weihnachtsgeschenke“, erzählt Inge Krause amüsiert. Die gebürtige Kölnerin lebt schon lange am Hasenberg und ist dem Karneval noch länger verbunden. Mit Marlene Kelch, Beisitzerin der IGH, nahm sie bereits an einem der ersten Rosenmontagszüge in Lennep teil. „Wir sind dann 25 Jahre lang als Gartenverein Lennep mitgelaufen“, bestätigt Kelch und betont: „Mitlaufen macht viel mehr Spaß, als nur am Rand zu stehen und den Zug vorbeiziehen zu sehen.“ Sie genieße es, die

Leute am Straßenrand zu beobachten und sie mit Kamelle zu beschenken. „Es ist toll, wenn man Kinder mit ein paar Bonbons glücklich machen kann.“ Auch Ideengeberin Marx-Kölling lief vor Jahren als Kind mit der Lennep Turngemeinschaft mit. Nun selbst mit Kind und Kegel, Freunden und Nachbarn erneut am Rosenmontagszug „vor der Haustür“ teilnehmen zu können, bereite ihr viel Freude. „Wir sind alle aufgeregt und freuen uns sehr auf den Tag.“ Ob es eine Choreografie geben wird, „dass werden wir spontan entscheiden“, äußert sie lachend. Verteilen wollen die Hasenberger 20.000 Süßigkeiten-Tütchen, Stofftiere und Schlüsselanhänger. Vorbereitet werden müssen dagegen noch die musikalische Titelliste für einen taktvollen Marsch durch Lennep. „Ansonsten sind wir gut vorbereitet“, glaubt der Vereinsvorsitzende. Die Kosten für die Wagenversicherung, Teilnahme und

Wurfmaterial konnten dank Sponsoren, IGH-Mitteln und eigenen Beiträgen der Teilnehmer finanziert werden. „Das ist ein nicht geringer finanzieller Aufwand für uns“, betont Genignes, der sich dennoch auf den Tag freut. Eine eigene After-Zooch-Party wird es für die Hasenberger in diesem Jahr noch nicht geben. „Aber wir werden uns in unserem Stammlokal beim Poldi (Restaurant Zum Hasenberg) einfinden und den Tag gemütlich ausklingen lassen.“

Gut zu wissen

Marc Große vom Transportunternehmen „Marcs Transporte für euch“ unterstützt die Hasenberger Fußgruppe mit einem Fahrzeug. Zugstart ist um 14.11 Uhr an der Albrecht-Thaer-Straße. Die Karawane wird voraussichtlich gegen 16 Uhr ihr Ende in der Düstergasse finden.

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Reinigungskraft für Kindergarten ab April gesucht. 400 €, bezahlter Urlaub inklusive. Mo.-Fr. ab 14.30 Uhr.
www.elternnitiative-frielinghausen.de
Telefon 0177- 4555263

Li 2107, Schönes EFH m. Garage, Bj. 71, WFL ca. 130 m², Grd. 800 m², Glas-ZH (V194,5 kw/h) direkt am Wald gelegen. KP 435.000 € VB.
LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 86

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

RS Lennep, Nähe Bahnhof, 1½ Zimmer, knapp 60 qm, mit großer Sonnenterrasse in sehr gepflegtem Haus für € 440,- + Küche € 50,- + NK 150,- = € 640,- zu vermieten. Kaution € 1.280,-. PKW-Stellplatz nebenan.
Telefon 02191 - 7892603

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

3 Generationen suchen Baugrundstück, Haus mit ELW oder Zweifamilienhaus ab sofort oder später in Lüttringhausen oder Ronsdorf.
Telefon 02191/4373756

Taekwondo-Kampfweste, Kopf- und Schienbeinschutz, für Kinder/Jugendliche Gr. 3 zu verkaufen, € 20,-. Telefon 0174 - 1651762

Stellenanzeigen

Haushaltshilfe / Putzfee
Ich suche Anstellung als Haushaltshilfe auf Minijob-Basis oder Teilzeit (15-20 Wochenstunden vormittags). Bin mobil mit eigenem PKW, kinder- und tierlieb sowie Nichtraucherin.
Telefon 0160 - 99703611

Bekanntschäften

Haus Astor
Reife deutsche Damen
0202 / 310197
www.club-astor.de

Ihre Anzeige hier!
Lassen Sie sich beraten: 5 06 63

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service PoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 - 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 55838
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b - 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bekleidung

MEHR MODE MEHR AUSWAHL MEHR MANN

Damenausstatter - Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep - Bahnhofstraße 14 - Tel. 02191/62689

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Und sonst ...

Bibliotheken sonntags geöffnet
(red) Erfreuliche Nachrichten aus Düsseldorf: Die NRW-Koalition hat das Bibliotheksstärkungsgesetz verabschiedet. Das bedeutet, dass nun ein Förderprogramm in Höhe von 1,2 Millionen Euro die Büchereien im Land unterstützt, um sie als Begegnungsstätten und Orte des Austausches zu fördern. Neben dem Ausbau des Personals sollen mit den Mitteln ebenfalls Konzepte für eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Sonntags in der Bibliothek“ gefördert werden. Die Förderung läuft zunächst bis 2022, allerdings ist eine Fortsetzung geplant. Bis zum 31. März können Anträge an die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt werden. „Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich die Stadtbibliothek von Remscheid für die Förderung bewerben würde. Für unsere Remscheider Bürgerinnen und Bürger und alle Bücher-Freunde wäre dies eine außerordentliche Bereicherung“, sagt Landtagsabgeordneter Jens-Peter Nettekoven. Weitere Infos unter: www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/bibliotheksfoerderung

Dachdecker

PAUL RUTHENBERG
DACHDECKER MEISTERBETRIEB

Telefon 02191/95680
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr NEAUN-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Heizöl

Heizöl Ernst ZAPP

Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Handarbeiten

Kristina Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 0163/6601781
Di. 9.00 – 17.00 Uhr
Mi. - Sa. 9 – 12.30 Uhr

Möbel

Bei uns für Sie:
CONFORM
MÖBEL Kotthaus

Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Heimchen
Fachbetrieb für Sicherungstechnik 2019/20

Peter Heimchen
Richtofenstr. 18 - RS-Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94
info@onlineschlüsseldienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
Montagen, Sicherungstechnik

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaufbauaufzug
(0 21 91) 9272 82

Werkverkauf

Halbach Werksverkauf
Ritterstr. 10 - 42899 Remscheid
Saisonale Öffnungszeiten
Mi. + Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-14 Uhr
halbach24.de/werksverkauf-events/

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Generation plus: Im Alter fit bleiben

Engagiert statt einsam

Mit einer starken Gemeinschaft finden Senioren Wege aus der Isolation.

(djd) Früher unternahm man regelmäßig große Touren mit dem Wanderverein, verabredete sich spontan im Café oder besuchte eine Theatervorstellung. Das Leben war vielfältig. Jetzt im Alter schränken körperliche Beeinträchtigungen die Mobilität stark ein. Viele Senioren verbringen ihre Tage zu großen Teilen zu Hause. Doch wenn man sich nicht mehr unter Menschen bewegt, leidet die Kommunikation. Die digitale Welt mit ihren sozialen Netzwerken ist für die meisten Älteren schwer zu fassen, so bleiben nur Telefonate und ein gelegentlicher Besuch von Freunden oder Verwandten. Die soziale Isolation nimmt immer mehr zu. Dann liegt nur noch ein schmaler Grat zwischen einem zurückgezogenen Leben und einer Vereinsamung, die zu psychischen Erkrankungen führen kann. Besonders häufig kommt dies vor, wenn der Lebenspartner stirbt und eine tiefe Lücke hinterlässt. Doch wie kann man lernen, mit dem Verlust eines Partners oder der eigenen Mobilität umzugehen, sein Leben neu zu ordnen und wieder an der Gesellschaft teilzunehmen?



Plaudern, lachen, sich austauschen: Regelmäßige Kommunikation mit anderen Menschen hat im Alter einen besonderen Stellenwert.

Foto: djd/Dr. Reisach Kliniken/Getty

Die Scham überwinden und Hilfe suchen
Betroffenen fällt es oft schwer, zuzugeben, dass sie sich ein-

sam fühlen. Der erste Schritt ist, die Scham über das Alleinsein zu überwinden und Hilfe zu suchen. Eine fachkundige

Anlaufstelle sind psychotherapeutische Einrichtungen. In einer Umgebung, die Nähe und Wertschätzung ausstrahlt, begegnen sich Menschen mit ähnlichen Problemen und lernen, Wege aus der Isolation zu finden.

Therapeutische Gemeinschaft fördert den Heilungsprozess
Ziel ist es, die innere Leere zu überwinden und neuen Lebensmut zu schöpfen. Verschiedene erlebnisorientierte Maßnahmen helfen dabei, die seelischen Ressourcen zu stärken. Eine Grundlage bildet der verständnisvolle und konstruktive Austausch innerhalb der therapeutischen Gemeinschaft. Er ermöglicht es, sich auf den Heilungsprozess einzulassen und das Leben wieder als Geschenk zu begreifen – eine wichtige Voraussetzung, um aktiv neue Wege zu gehen. Es gibt so viele Möglichkeiten, sich als wertvolles Mitglied einer Gemeinschaft zu fühlen: Das kann beispielsweise eine ehrenamtliche Tätigkeit sein, eine Mitgliedschaft in einem Verein oder ein neues Hobby, das man zusammen mit Gleichgesinnten ausübt.

Mehr Lebensqualität

Bargeldlos bezahlen: Senioren profitieren vom einfach zu bedienenden Smartphone.



Vor allem Senioren können sich beim bargeldlosen Bezahlen vom Smartphone gut unterstützen lassen.

Foto: djd/emporia Telecom/pressmaster - stock.adobe.com

(djd) Dienstleistungen und Waren werden mittlerweile nicht nur per Karte, sondern immer häufiger mit dem Smartphone bezahlt. Selbst für Kleinstbeträge wie das morgendliche Brötchen zücken einige inzwischen ihr Handy. In Deutschland nimmt das bargeldlose Bezahlen immer mehr zu. Wer künftig Problemen aus dem Weg gehen möchte, sollte sich schon jetzt mit den mobilen Bargeld-Alternativen auseinandersetzen.

Einfache Handhabung statt „Fummelei“

Vor allem Senioren können sich beim Bezahlen vom Smartphone unterstützen lassen. Denn im Unterschied zu der fummeligen Bedienung des EC-Karten-Terminals mit seinen winzig kleinen Gummitasten und einem unleserlichen Display ist das Handy sehr einfach zu handhaben. Von den meisten Banken und allen

Sparkassen gibt es inzwischen Anwendungsprogramme, mit denen Beträge bis 25 oder sogar 50 Euro kontaktlos und ohne Eingabe einer Geheimnummer bezahlt werden können. An der Kasse muss das Smartphone nur an ein NFC-Lesegerät gehalten werden. Eine Nummerneingabe oder Ähnliches ist nicht mehr nötig. Optische und akustische Signale dienen als Bestätigung, dass der Bezahlvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde. Aber auch für größere Beträge ist das Smartphone eine bequeme und vor allem sehr einfache Variante. Moderne Smartphones, die speziell für Senioren entwickelt wurden, sind besonders leicht zu bedienen und auch von Menschen mit beeinträchtigtem Sehvermögen zu lesen. Mobil bezahlen, gibt Senioren nicht nur ein Stück Lebensqualität, es hilft ihnen auch, unabhängig zu bleiben und mit der digitalen Zukunft Schritt zu halten.

Fit bleiben beim TV „Frisch Auf“ Lennep

(red) Auch im Alter lässt sich das Leben genießen. Gerade die Generation plus wird immer aktiver. Und das ist gut so, denn im Alter auf Sport und Bewegung zu verzichten, um die Gelenke zu schonen, ist der falsche Weg. Wer rastet, der rostet, heißt es im Volksmund. Und in dieser banalen Lebensweisheit steckt viel Wahrheit: Wer jung ist, hat Sport oft ganz selbstverständlich in sein Leben integriert, doch mit dem Alter geben die Menschen das oft auf.

Voraussetzung für die sportliche Betätigung ist natürlich, dass es vonseiten des Arztes unbedenklich ist, das Kreislaufsystem zu belasten. Außerdem ist es wichtig, ein ausgewogenes Sportprogramm zusammenzustellen. Dabei sollten Übungen für Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft-Ausdauer kombiniert werden. Was im ersten Moment aufwendig und kompli-

ziert klingen mag, ist gar nicht so knifflig. Der TV „Frisch Auf“ Lennep hat dafür beispielsweise ein ideales Sportangebot zusammengestellt: Beim „Nordic-Walking“ (mittwochs, 9 - 10 Uhr, SVG Parkplatz Alte Raderstraße/Jacobsmühle) kann in geselliger Runde das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht werden. Speziell für Damen wurden die Programme „Rücken-Aktiv“ (montags, 17.30-18.30 Uhr, Röntgen-Gymnasium) und „Gesund und Fit“ (montags, 18.30-19.30 Uhr, Röntgen-Gymnasium) in das Sportportfolio aufgenommen. Abgerundet wird das Angebot des Vereins schließlich mit „Gymnastik - Er & SIE“ (mittwochs, 19 - 21 Uhr, Röntgen-Gymnasium) und „Gymnastik für Senioren/-innen“ (donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr, Röntgen-Gymnasium). Bei allen Angeboten ist es dem Verein und den Übungsleitern wichtig, dass nicht nur der Sport, sondern auch das Miteinander groß geschrieben wird.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 0 21 91/ 63 527 oder per E-Mail unter: info@frischauf-lennep.de



Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Beim Lenchen
SENIEN-TAGESPFLEGE MIT
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!



pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langenstegen
Kölner Straße 79
42897 Remscheid
Fon 02191 4607389
Fax 02191 4607390
Mobil 0160 9779795
mail@pflegeleicht.eu
www.pflegeleicht.eu

Individuelle häusliche
24-Stunden-Betreuung

Sportangebot Im Alter fit bleiben

Gymnastik Rücken-Aktiv
Gymnastik Gesund und Fit
Gymnastik Er & Sie
Nordic Walking

www.frischauf-lennep.de
info@frischauf-lennep.de



TV „Frisch Auf“ Lennep 1933 e. V.



AVvS Sp. z.o.o.

Allgemeine Versorgung von Senioren
Liebevolle 24-Stunden-Betreuung

in Ihrer bekannten, häuslichen Umgebung. Unsere langjährige Erfahrung sichert Ihnen immer die persönliche Ansprache und Betreuung. Ebenso erhalten Sie Rechtssicherheit durch Legalität, welche Sie schriftlich bekommen.

Bitte nehmen Sie die Möglichkeit wahr und lassen sich umfassend informieren und beraten unter der Rufnummer ☎ (02191) 463377



... der etwas
andere
Pflegedienst.

Tel. 021 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Tagespflege
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Pflegedienst
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Generation plus: Im Alter fit bleiben

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

SÖHNCHEN
GARDINENREINIGUNG
ABNEHMEN • WASCHEN • AUFHÄNGEN
NEUANFERTIGUNG
TELEFON:
0 21 91 932 888
MOBIL:
0160 - 300 51 72
NELKENWEG 12 • 42899 REMSCHEID
SOEHNCHEN-GARDINEN@WEB.DE

Blütenrein ins Frühjahr

Gardinen Söhnchen feiert in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Neben Neuanfertigungen ist ihr Komplettangebot der Gardinenreinigungen – vor allem jetzt im Frühjahr – besonders gefragt.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Was vor bald zehn Jahren als mobile Gardinenreinigung in Lüttringhausen begann, hat sich zu einem gefragten Fachdienstleister in der Region entwickelt. Schon lange sorgt Gardinen Söhnchen nämlich nicht nur für blütenreine Vorhänge, sondern fertigt diese auch nach den Bedürfnissen und Wünschen ihrer Kunden an.

Reinigung & Neuanfertigung
Ob in neutralen Farbnuancen oder gewagten Tönen, im Materialmix oder klassischen Stil, den heutigen Möglichkeiten bei der Gestaltung der eigenen Fenster sind kaum Grenzen gesetzt. Und weil die Auswahl groß ist, steht Fachfrau Meike Söhnchen gerne beratend zur Seite. Ihr Know-how hat die gebürtige Havelbergerin bei der Lüttringhauser Dekorateur-Größe Wolfgang Vahrenholt erworben, dessen Kunden sie nach über neun Jahren beim Meister übernahm, als sich der Lüttringhauser 2010 zur Ruhe setzte und Söhnchen die Selbstständigkeit wagte. In den Anfängen bot die heute 50-Jährige Gardinenreinigungen an, fuhr zu ihren Kunden



Meike und Dirk Söhnchen.

Foto: Segovia

Im Portfolio hat Söhnchen aber nicht nur Gardinen, sondern auch Sonnenschutz. „Besonders gefragt sind hier Rollos und Plissees in den unterschiedlichsten Farben.“ Individuelle Anfertigungen sind die große Stärke des Lüttringhauser Unternehmens. Ob große oder kleine Fenster oder lichtdurchflutete Terrassentüren, für alles findet Söhnchen die passende Lösung.

Vor dem anstehenden Frühjahr sei besonders das Reinigungs-komplettangebot gefragt. Genügend Zeit sollte dafür einkalkuliert werden, denn obwohl der eigentliche Service - Abhängen, Reinigen und Aufhängen - in der Regel nicht länger als zwei Tage dauert, kann es durchaus sein, dass der Termin zwei bis drei Wochen im Vorfeld vereinbart werden muss. Denn Gardinen Söhnchen wird längst über die Stadtgrenzen hinaus angefragt. „Die Wege führen uns mittlerweile von Remscheid nach Wuppertal, Radevormwald und Hückeswagen bis nach Hattingen.“

nach Hause, nahm die Vorhänge ab, nahm sie zur Reinigung mit und fuhr ein, zwei Tage später zurück zum Kunden, um die Vorhänge aufzuhängen. Das Komplettangebot wurde bereits damals gut angenommen, „doch schnell wurde klar, dass wir uns mit Neuanfertigungen, Sonnenschutz und einer individuellen, mobilen Beratung vor Ort erweitern wollten“, berichtet Söhnchen.

Beim Kunden zu Hause können Muster über Kataloge oder Musterbügel ausgedruckt werden. „Wir haben aber auch ein Atelier, wo man sich nach Terminabsprache umschaun kann.“ Mit der Zeit, habe die Fachfrau festgestellt, seien ihre Kunden mutiger geworden. „Von neutralen Farben wie grau oder beige bis hin zu quatschgrün haben wir alles im Sortiment.“

Kontakt
Gardinen Söhnchen
Nelkenweg 12
Telefon: 02191 932 888
Mobil: 0160 300 51 72

Sicherheit mit dem Hausnotruf
des **Deutschen Roten Kreuzes** +
Kreisverband Remscheid e.V.
Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **23,- Euro**
Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91
- Bitte ausschneiden: - - - - -
GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.
Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

Die Kinder-Physiotherapie Keller
Lüttringhauser Straße 16 · 42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 53 89 07 · Fax: 02 02 / 94 60 03 49
E-Mail: kinder@physiotherapie-keller.de
• Krankengymnastik nach Vojta und Bobath
• Behandlung von Schreikindern und Kindern mit Schlafstörungen
• Atemtherapie, Mucoviscidose-Behandlung
• Psychomotorik Einzel und in Gruppen
• Skoliosebehandlung
• Erstellen von Entwicklungsstatus
• Beratung zur Entwicklungsförderung
Enkelkinder halten Großeltern physisch und psychisch fit

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick:
Besuchen Sie uns auf Facebook!
fb.com/luettringhauseranzeiger

Dank Enkelkind fit im Alter

Kinder-Physiotherapie Keller kümmert sich um die Kleinen, damit sie die Großen herausfordern können.

(red) Enkelkinder halten Großeltern physisch und psychisch fit: Das Bringen und Abholen von der Kita oder Grundschule, die Betreuung am Nachmittag mit spielerischen Aktivitäten und Ausflügen zum Abenteuerplatz; an Bewegung mangelt es Großeltern, die sich mit um die Betreuung ihrer Enkel kümmern, definitiv nicht. Das führt wiederum dazu, dass diese Senioren im Vergleich zu jenen mit geringerer Bewegung wesentlich fitter sind. Damit Großeltern vom Bewegungsdrang ihrer Enkel noch lange profitieren können, kümmert sich das Team der Kin-

der-Physiotherapie Keller um die Kleinen: Erfahrene Fachtherapeuten behandeln nach

Bedarf Neugeborene, Kleinkinder, Kindergarten- und Schulkinder und unterstützen

ihre Entwicklung. Gefördert werden das Raumlagegefühl, die jungen Patienten lernen Gefahren einzuschätzen und werden in der richtigen Haltung geschult.

Das gesamte Angebotsspektrum von Keller ist auf der Homepage der Kinder-Physiotherapie einsehbar. Gerne gibt das Team aber auch telefonische Auskunft und Hilfestellung.



Das Team der Kinder-Physiotherapie Keller.

Foto: Keller

Kontakt
Die Kinder-Physiotherapie Keller
Lüttringhauser Straße 16
42369 Wuppertal
Telefon: 0202 70 53 89 07
www.physiotherapie-keller.de

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Am Dienstag, den 25.02.2020
von 10:00 - 16:00 Uhr feiern wir:
Einjähriges in der Alleestr. 66
Unser Geschenk an Sie, Gratis:
☺ Laufanganalyse
☺ Gewichtsanalyse
☺ Blutdruckmessung
☺ Rollatoren Beratung / Parcours
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Mit Hörgerät Demenz vorbeugen

Neue Studie belegt: Schwache Ohren begünstigen die Vergesslichkeit.

(djd) Wer gut hören kann, bleibt mit hoher Wahrscheinlichkeit im Alter länger geistig fit – dieser Zusammenhang konnte jetzt in einer neuen Studie bestätigt werden. Die umfangreiche Untersuchung über elf Jahre mit Gesundheitsdaten von 16.000 Teilnehmern zeigt, dass Menschen mit Hörverlust ein 50 Prozent höheres Risiko haben, an Demenz zu erkranken. Am größten ist die Demenzgefahr bei denen, die im Alter zwischen 45 und 64 Jahren schlecht hören können. Die Studie stellt fest, dass Hörverlust bei jüngeren Menschen eine starke kognitive Einschränkung durch die eingeschränkte Sprachwahrnehmung verursacht.



Wer sein Gehör schon frühzeitig überprüfen lässt und bei Bedarf ein Hörgerät trägt, kann dem kognitiven Verfall entgegenwirken.
Foto: djd/audibene GmbH

Das Gehirn altert schneller
Darüber hinaus kann altersbedingter Hörverlust zu einer Beschleunigung des Alterns führen. Denn um die schwachen Ohren auszugleichen, aktiviert das Gehirn bei erhöhten Höranstrengungen zusätzlich die Frontalbereiche. Diese ständige Überbeanspruchung lässt es schneller altern. Das wirkt sich auch auf die Zusammenarbeit der verschiedenen Hirnbereiche aus - was zu einer Erschöpfung der kognitiven Reserven führen kann. Die gute Nachricht: Den negativen Einflüssen von Schwerhörigkeit auf die Vergesslichkeit lässt sich entgegenwirken. So haben Stu-

dien gezeigt, dass Hörgeräte den kognitiven Rückgang ausbremsen. Wichtig ist es daher, beim ersten Verdacht auf ein nachlassendes Gehör aktiv zu werden. Die Ohren testen zu lassen, geht einfach und diskret. Unter www.audibene.de beispielsweise finden Interessierte eine Telefonnummer, über die sie sofort einen telefonischen Hörtest und eine Beratung durch fachkundige Mitarbeiter erhalten.

Telefon-Hörtest schätzt Bedarf ein
Am Ende erfolgt die Einschätzung, ob ein Problem vorliegt, sowie bei Bedarf eine Auswahl möglicher Hörgeräte.

Wenn die Betroffenen anschließend einen der bundesweit mehr als 1.000 audibene-Partnerakustiker aufsuchen, liegen dort bereits alle Informationen und die entsprechenden modernen Hörsysteme bereit. Mit einem Rezept vom HNO-Arzt können dann verschiedene Hörgeräte einen Monat lang kostenlos probetragen werden. Die Entscheidung für ein Hörsystem bringt letztlich viele Vorteile - nicht nur zur Vorbeugung von Demenz, sondern auch für die Teilhabe am alltäglichen Leben, beim Fernsehen, Musikhören und im Gespräch mit Familie, Freunden und Kollegen.

BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG – Einkaufshilfen, Wäscheservice, Betreuung oder Pflege?
Haus Clarenbach
Wir helfen Ihnen weiter, z.B. bei Fragen zu:
• Vollmacht • Patientenverfügung • Hausnotruf • Pflegehilfsmittel • Haushaltshilfen
• Pflegeversicherung / Pflegegrad • Ambulante und stationäre Pflege + Betreuung
• Beratung zur Tagespflege
Haus Talblick
Remscheider Straße 53-55, 42899 Remscheid
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich von unserem Herrn Wigger, Telefon: 021 91 / 5624 - 0, beraten.

Starkes Angriffstrio

Die Drillinge Max, Zoe und Ben Hager spielen in der U9 der IGR Remscheid.



Die IGR-Drillinge sind eine starke Angriffsspitze: Max, Zoe und Ben Hager (vl).

Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Bei der IGR Remscheid wird nicht nur Wert auf die Leistung der ersten Mannschaft gelegt, die seit Jahren erfolgreich in der Bundesliga spielt. Essentiell für den nachhaltigen Erfolg des Vereins ist eine gute Nachwuchsförderung, die am Hackenberg schon sehr früh beginnt.

Kaderschmiede

Bereits mit vier Jahren standen beispielsweise die heute

siebenjährigen Drillinge Max, Zoe und Ben Hager mit Rollschuhen in der Halle am Hackenberg: In der Laufschule der IGR lernten sie spielerisch, wie sie sich sicher und schwungvoll auf Rollen fortbewegen, bremsen und ausweichen. Nur eineinhalb Jahre später flitzten sie bereits unaufhaltsam zwischen dem Pylonen-Parcours hindurch. „Sobald sie sicher auf den Rollen stehen, können es die meisten nicht mehr abwarten, mit Schläger und Ball zu spielen“, berichtet IGR-Jugendwart Thomas Beck.

Max, Ben und Zoe (in dieser Reihenfolge geboren) waren da keine Ausnahme: Nachdem sie sich problemlos auf Rollen bewegen konnten, schnappten sie sich Schläger und Ball und übten das Toreschießen schon in der heimischen Garage, wie Papa Malte Hager amüsiert erzählt. Um den Titel bester Torschütze herrscht seitdem innerhalb der Familie ein harter Kampf. Das Rollhockeyfieber hat die beiden Jungs besonders gepackt, und obwohl Schwester Zoe nicht minder talentiert ist, präferiert sie den Rollkunst-

lauf. Spaß hat Zoe dennoch bei den regelmäßigen Turniertagen der U9, denn auch sie, bestätigt Vater Malte Hager, sei treffsicher auf Rollen unterwegs. Den Jungs, erzählen sie, mache es schlichtweg Freude, auf Rollen durch die Halle zu flitzen, den Gegner auszutanzen und mit Karacho den Ball ins Tor zu manövrieren. Und davon kriegen sie auch nicht genug, wie sie im Interview lebhaft unter Beweis stellen. „Wie lange brauchen wir hier noch?“, stöhnt Ben mit Blick aufs Spielfeld, wo seine Mannschaftskollegen sich Bälle zupassen. „Können wir jetzt wieder spielen?“ Das familiäre Ambiente der IGR habe Vater Hager besonders überzeugt, sowie die Verbindung zur ersten Mannschaft. Wann immer die Drillinge können, schauen sie sich die Bundesliga-Heimpartien ihres Vereins an und träumen davon, ganz bald bei den Großen mitspielen zu können.

Gut zu wissen

Die IGR bildet kontinuierlich den Nachwuchs aus. Interessierte können sich beim Verein melden oder beim Training vorbeischaun. Trainingszeiten: donnerstags, 17.30 bis 18.30 Uhr und samstags, 11 bis 13 Uhr im Sportzentrum Hackenberg, Hackenberger Str. 107. www.igr-remscheid.de

Sport kompakt

Tischtennis: Blume siegt im Einzel

(red) Im vorletzten Spitzenspiel bei der Barmer GEK kam Blume zu einem 8:4-Erfolg. Blume mit Peter Sehnke, Marc Justen, Albrecht Franz und Max Weiland gab zu Beginn zwar beide Doppel ab, aber bei den Einzel setze sich die individuelle Klasse durch. Sehnke und Franz gewannen je dreimal, dazu Justen zweimal. Bis zum Saisonende sind noch drei Spiele auf dem Kalender. Eins davon – gegen die Barmenia – könnte eng werden. Aber der Team-Manager plant bereits die neue Saison. Peter Sehnke hört aus privaten Gründen auf. Marc Justen wechselt in die erste Mannschaft. Mindestens ein Spieler muss geholt werden, weil sonst die A-Klasse nicht gehalten werden kann.

LTG Flag Football: Ohne Tackling

(red) Flag Football ist eine kontaktlose Sportart, die aus dem American Football entstanden ist. Hauptunterschied zum American Football ist, dass die Abwehr (Defense) den Angreifer mit dem Ball dadurch stoppt, dass sie ihm eine Flagge aus dem Gürtel zieht. Es wird also nicht getackelt. Somit ist dieser Sport eine perfekte Alternative zum „richtigen“ American Football mit einer deutlich höheren Chance, den Körper in einem gesunden Zustand zu erhalten. Je nach Größe des Teams wird 5 gegen 5 oder 7 gegen 7 gespielt. Entsprechend sind auch die Positionen vergeben. Wer mehr erfahren will, darf bei der LTG, Neugasse 4, vorbeischaun und es ausprobieren. Foto: LTG



Fußball

(red) Ergebnisse vom Wochenende und nächste Begegnungen:

Landesliga	
ESC Rellinghausen - FC Remscheid	1:1
FC Remscheid - SF Hamborn 07 (Sa., 22. Feb., 14 Uhr)	
Bezirksliga	
SSV Berg.Born - DV Solingen	3:2
SSVg Heiligenhaus - SSV Berg.Born (So., 23. Feb., 15 Uhr)	
Kreisliga A	
BV Remscheid - SG Hackenberg	1:7
SC Ayyildiz Remscheid 2 - SG Hackenberg (So., 1. März, 13 Uhr)	

Rollhockey: IG Remscheid

(red) U15/NRW-Meisterschaft So., 23. Feb. Sporthalle Hackenberg, Hackenberger Straße 107
10.00 Uhr IGR Remscheid – VfL Hülse
12.40 Uhr IGR Remscheid – TuS Düsseldorf-Nord
Spielerkader: Max Backhaus (TW), Leon Gabriel (TW), Leonard Schmidt, Henry Kulmer, Joel Halek, Arne Beck, Tom Pillenkamp, Sara Sousa, Fabienne Rohs, Greta Heiermann, Viktoria Kunz, Justin Winkler. Trainer: Markus Feldhoff und Jochen Thomas. Co-Trainer: Thomas Beck. Teammanager(in): Heike Thomas und Oliver Gabriel.
Da es sich um einen Heimspieltag handelt, wird voraussichtlich der komplette Kader vor Ort sein und von Spiel zu Spiel rotieren. Die aktuelle Tabelle ist z.T. etwas schief, da alle Mannschaften acht gewertete Spiele aufweisen, die IGR aber erst sechs NRW-Pflichtspiele absolviert hat. Die beiden fehlenden Spiele werden nachgeholt am Sonntag, 1. März, und am Sonntag, 26. April 2020.

Derby-Niederlage

(red) Die Wasserballer der SG RSV/LTV mussten im letzten Saisonheimspiel gegen SG Solingen/Wuppertal IV erneut eine 10:15 Niederlage einstecken. Trotz des Misserfolges zeigten die Remscheider ein recht gutes Spiel, trafen aber auf einen sehr gut besetzten Gegner. Einige der jüngeren Akteure spielen bereits regelmäßig in der 2. Mannschaft der Stargemeinschaft Solingen/Wuppertal in der Oberliga. Im ersten Viertel geriet Remscheid mit 2:6 Toren in Rückstand. Die übliche Raumdeckung der SG wurde durch die Schützen des Gegners ausgenutzt. Diese trafen aus der zweiten Reihe erstaunlich gut. Im zweiten Viertel stellte Remscheid auf Press-

deckung um. Dies gelang, da der Wuppertaler Center in der Folge auch bei Einzeldeckung nahezu wirkungslos blieb. Zur Halbzeit konnte Remscheid zum 6:6 ausgleichen. In der zweiten Spielhälfte konnten die bergischen Nachbarn ihre Überlegenheit verdient zum Endstand von 10:15 ausbauen. Ungewöhnlich für die heimstarke SG ist, dass drei von fünf Spielen im Stadtparkbad verloren gingen. Mit 6:6 Punkten haben die Remscheider derzeit ein ausgeglichenes Punktekonto, bevor sie nun in Folge viermal auswärts antreten müssen. Doch auch in fremden Bädern ist die SG nicht chancenlos.

Geglückte Revanche

(red) In der Solinger OTV Sporthalle wurde die Partie in der Bezirksliga der Handballherren ausgetragen. Der LTV wollte die Niederlage aus dem Hinspiel wettmachen. Durch eine solide Abwehr sowie eine gute Leistung der Torhüter konnten die Lüttringhauser sich eine Führung von 14:20 zur Halbzeit erarbeiten. In der zweiten Halbzeit änderte die Heimmannschaft die Formation der Abwehr, wodurch es nochmal spannend wurde. Durch eine geschlossene starke Leistung der Lüttringhauser Mannschaft konnte es jedoch gut kompensiert werden. Endstand: 25:29. Tore: Eigemann 8, Müller 3, Kappenstein 4, Blicke / Röder 6,

Hackländer / Ranke 1. Die LTV Damen dagegen verloren im Auswärtsspiel gegen TV Witzhelden II höher, als nötig gewesen wäre, Endstand 28:15. Nach dem Sieg vergangenes Wochenende war die Mannschaft motiviert trotz verletzungsbedingtem Ausfall vieler Spielerinnen. Die erste Halbzeit war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Aufgrund einiger Fehlpässe, technischer Fehler und Unaufmerksamkeiten der LTV gelang es dem Gegner, sich mit 11:5 abzusetzen. Die Partie endete mit einem Spielstand von 28:15 Am 29. Februar geht es für die LTV Damen gegen den SV Wipperfürth, der einen Tabellenplatz höher steht.

Ausbildung erfolgreich beendet



Die Volksbank im Bergischen Land gratulierte dem Ausbildungsjahrgang 2017 zur bestandenen Abschlussprüfung.

Foto: Volksbank/Kristina Hellwig

(red) Über neun neue Mitarbeiter freut sich die Volksbank im Bergischen Land: Mit Sekt, einem kleinen Präsent und vor allem einem Anstellungsvertrag gratulierten die Vorstände Andreas Otto und Lutz Uwe Magney dem Azubi-Jahrgang 2017, dem ersten der fusionierten Volksbank im Bergischen Land, zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. „Wir brauchen Sie und freuen uns auf die nächsten Jahre mit Ihnen“, versicherte Vorstandsvorsitzender Andreas Otto seinen jungen Kollegen. Lutz Uwe Magney dankte ihnen für besonderes Engagement in zweieinhalb Jahren, die für die Bank selbst nicht alltäglich waren. Für alle neuen Bankkaufleute hat der Arbeitsalltag bereits angefan-

gen, sie werden in verschiedenen Bereichen der Bank beschäftigt. Nur auf den ersten Blick wirkt das Ausbildungsjahr kleiner als andere: Drei Mitglieder dieses Jahrgangs haben ihre Ausbildung bereits im vergangenen Sommer erfolgreich beendet. Dieser Jahrgang bleibt der Bank aber aus einem weiteren Grund in Erinnerung: Sie alle standen für die aktuellen Ausbildungsvideos vor der Kamera und ermuntern junge Leute, selbst Volksbanker zu werden. Im nächsten Ausbildungsjahrgang der Volksbank im Bergischen Land, der im August startet, sind noch Plätze frei. Interessenten wenden sich unter Tel. 02191 699-1602 oder ramona.fresen@voba-ibl.de an Ausbildungsleiterin Ramona Fresen.

Wunschmaschinen-Ausstellung der GGS Eisenstein

(red) Wieder einmal sorgte das Sams an der Grundschule Eisenstein für gute Unterhaltung – diesmal in der Klasse 2a. Mit dem Sams haben die Schüler die Wochentage und die Kalenderarbeit eingeübt, und natürlich haben sie sich ganz besonders über die Abenteuer des lustigen Sams amüsiert. Im Kunstunterricht haben die Kinder in Kleingruppen selbst Wunschmaschinen hergestellt, die ihnen so gut gelungen sind, dass sie ab sofort in der Stadteibücherei ausgestellt werden – zusammen mit tollen Sams-Bildern und einer kleinen Foto-Dokumentation. Reinschauen lohnt sich

Foto: GGS Eisenstein



Strickmoden-Verkauf bei Halbach für Kinderschutzbund

(seg) Weihnachten ist längst vorbei, doch Doris Kennke, vom kleinsten Weihnachtsmarkt strickt – passend zur aktuellen Wetterlage – eifrig weiter. Zu kaufen gibt es Mützen und Schals in der Frühlingsausstellung von Seidenbänder Halbach Werksverkauf, Ritterstraße 10 – und das zudem für einen guten Zweck: Von jedem verkauften Teil fließen zwei Euro an den Kinderschutzbund Remscheid. Kein Wunder, dass alle drei Kooperationspartner, Doris Kennke, Brigitte Halbach und Andrea Homfeld (Kinderschutzbund), bei dieser tollen Aktion um die Wette strahlen.

Foto: Segovia



Und sonst ...

Kath. Pfarrgemeinde lädt zum spirituellen Laufen in der Fastenzeit ein

(red) Die Fastenzeit will die Katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz nutzen, um in Bewegung zu kommen. Sie lädt Interessierte ein, gemeinsam aktiv zu werden. Die Leistung ist zweitrangig, im Mittelpunkt steht der Weg zu einem selbst, laufend und betend. Geeignet für Laufanfänger und Fortgeschrittene sowie Walker. Treffpunkt ist der Parkplatz Alte Rader Straße, an allen Dienstagen in der Fastenzeit (25. Februar bis 7. April) um 18 Uhr. Gemeindefürerin Olivia Klose gibt Infos und nimmt Anmeldungen entgegen, telefonisch unter 02191 66 85 40 oder per E-Mail an olivia.klose@erzbistum-koeln.de

Neue Toniebox in der Bibliothek Lüttringhausen

(red) Ab sofort steht in der Stadteibibliothek Lüttringhausen eine Toniebox zur Ausleihe bereit. Damit haben die Leser die Möglichkeit, das digitale Audiosystem mit Hörfigur zu Hause zu testen. Finanziert wurde die Box durch den Förderverein der Stadteibibliothek „Die Lütteraten“. Aktuell verfügt die Stadteibibliothek Lüttringhausen über 32 Toniefiguren zur Ausleihe. Weitere Tonies gibt es in der Zentralbibliothek in Remscheid sowie in der Stadteibibliothek Lennep. Die Ausleihefrist für Box und Tonies beträgt 14 Tage.

Nach langer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, verstarb mein geliebter Mann, unser Vater, Schwiegervater und lieber Opa

Siegfried Schwick

* 21. 6. 1936 † 24. 1. 2020

In stiller Trauer
Rotraud Schwick und Familie

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Alfred Roth, Ludwigstraße 8, 42853 Remscheid

Die Beisetzung hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis stattgefunden.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Tief betroffen haben wir erfahren müssen, dass unsere Mitarbeiterin

Sabine Kloppert, geb. Frischkemuth

nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Sabine Kloppert wurde am 18. November 1975 in Hindenburg / Polen geboren und verstarb am 11. Februar 2020 im Alter von 44 Jahren.

Frau Kloppert nahm am 1. April 1997 ihre Ausbildung zur Krankenschwester in unserer Krankenpflegeschule auf. Nach dem Examen arbeitete sie auf unterschiedlichen Stationen unseres Fachkrankenhauses. Bis zu ihrer Erkrankung war sie auf einer geschützten Aufnahmestation im Pflegeamt tätig. Mit Freude und Leidenschaft engagierte sie sich für unsere Patientinnen und Patienten. Mit ihrer positiven Ausstrahlung wirkte sie entlastend und unterstützend für die Kolleginnen und Kollegen.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.



Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 21. Februar 2020, 14.00 Uhr, in der St. Marien Kirche, Bischof-Bornewasser-Str. 7, 42477 Radevormwald statt. Als Dienstgemeinschaft gedenken wir noch einmal unserer Mitarbeiterin in einer Andacht, am 26. Februar 2020, 12.15 Uhr, in der Kirche der Evangelischen Stiftung Tannenhof, Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63

oder per E-Mail an

info@luettringhauser-anzeiger.de

Seit 1905 **Kotthaus** Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

Seit über 90 Jahren **Bestattungshaus BERN'S**
Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen
Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 5 01 07 · Telefax (021 91) 5 64 3 01

Seit 1935 für Sie vor Ort.
Bei einem Sterbefall kümmern wir uns um Sie. Erfahren, kompetent und einfühlsam.
Tel. 02191-5 23 11
Wir informieren Sie gerne: www.burggraef-bestattungen.de
Burggräf-Spier Bestattungen

Ich habe das Leben geliebt und den Tod nicht gefürchtet. Die dunklen Stunden lehrten mich, den Wert der frohen Tage zu erkennen.

So war ich ein glücklicher Mensch. Darum soll niemand um mich trauern. Wer will, soll meiner gedenken. Ich bin in Gottes Hand.

Anneliese Scheele

geb. Rützenhoff

* 27. 2. 1924

† 15. 2. 2020

Nach einem langen und erfüllten Erdenleben ist unsere geliebte Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Cousine im Kreise ihrer Familie friedlich eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit

Wolfgang Scheele
Jürgen und Sandra Scheele
Iris und Achim Hentschel
Wendy und Dirk, Yara und Frederik,
Ina und Sebastian
Maximilian, Max, Anna
Paul, Emma, Leni, Emil

42899 Remscheid, Düringer Straße 21

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 27. Februar 2020, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

*So wie der Wind mit den Bäumen spielt,
so spielt das Schicksal mit den Menschen.
Man sieht sich, man lernt sich kennen,
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.
Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,
er kann vom Liebsten, was er hat, in Wehmut scheiden,
er kann die Sonne meiden und das Licht,
doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht.*

seit 1928 „Das Familienunternehmen mit Herz“
Beerdigungsinstitut S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Jesus Christus spricht: Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt. Lukas 22,32

Stadtsparkasse Remscheid zieht positive Jahresbilanz

(seg) Die Stadtsparkasse Remscheid blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Mit 1,6 Milliarden Euro bleibt die Bilanzsumme 2019 stabil. In allen Geschäftsbereichen, vor allem im Kredit- und Immobiliengeschäft, konnte das Geldinstitut einen Zuwachs verzeichnen. Für die Zukunft bleiben die anhaltenden Niedrigzinsen sowie die Digitalisierung die größten Herausforderungen. Sparern rufen die Experten, in Fonds zu investieren.

Über die Hälfte der Remscheider (75.000) führt ein Girokonto bei der Stadtsparkasse Remscheid. Für den Stadtsparkassen-Vorstand ein deutliches Bekenntnis. Vor allem die Nähe zum Kunden sei ein bedeutsamer Vorteil gegenüber Direktbanken, ist Vorstandsmittglied Herbert Thelen überzeugt.

Im Immobiliengeschäft erzielte das Institut ein Vermittlungsvolumen von 15,5 Millionen Euro, was einem Plus von 65 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das Kreditvolumen betrug 2019 knapp 1,2 Milliarden Euro. Deutlich zugelegt hat die Sparkasse auch im Anlagevermögen: Allein im Privatkundengeschäft verzeichnet die Bank ein Wachstum von mehr als 23 Millionen Euro auf nun insgesamt knapp 1,7 Milliarden Euro. Die meisten Kunden setzen dabei allerdings nach wie vor auf das Tagesgeldkonto. „Unser Ziel muss es aber sein, den Menschen durch unsere Beratung

Alternativen zum Tagesgeldkonto aufzuzeigen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus. In puncto Wertpapiere funktioniert die Zusammenarbeit zwischen der Vermögensverwaltung der Sparkasse und der Frankfurter Bankgesellschaft sehr gut. Thelen rät Sparern, auf risikoarme Fonds zu setzen, die zumindest noch Renditen abwerfen. Denn bei Tagesgeldkonten verlieren Kunden langfristig Geld, betont der Fachmann.

Positiv für das Geldinstitut sei, dass immer mehr Kunden die digitalen Kanäle und Bezahlsysteme für sich entdecken. Das mobile Bezahlen mit dem Smartphone etwa werde sehr gut angenommen, und ein Großteil der Kunden erledige ihre täglichen Bankgeschäfte mittlerweile online. Die fünf Geschäftsstellen und noch übrigen zwölf SB-Standorte sollen trotz veränderten Kundenverhaltens bestehen bleiben. Umgeachtet voranschreitender Digitalisierung weiterhin die Nähe zum Kunden zu gewährleisten, will die Stadtsparkasse Remscheid ihren Fokus noch stärker auf die individuelle Beratung richten und setzt dafür auf die qualifizierte Aus- und Weiterbildung ihrer 313 Mitarbeiter, darunter 19 Azubis. Die Sparkasse bleibt auch 2019 größter Förderer von gemeinnützigen Projekten vor Ort. Rund 280 Projekte, Vereine, Schulen, Kitas und Initiativen wurden im vergangenen Jahr mit rund 500.000 Euro unterstützt.

Einsatz in der Stiftung Tannenhof



(red) Zu einem Einsatz im Diakonenhaus der Stiftung Tannenhof rückte am Montagabend gegen 19.45 Uhr die Löscheinheit der Freiwilligen Feuerwehr Lüttringhausen aus. Im Kellergeschoss des Hauses an der Remscheider Straße war es durch einen Kleinbrand zu einer starken Rauchentwicklung gekommen. Eine bewusste Person wurde von den Betreuern aus der Wohnung im Keller gerettet und zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Neun Bewohner wurden von den Einsatzkräften aus ihren Wohnungen evakuiert. Laut Polizeiangaben ging der Kleinbrand von einem Handtuch im Waschbecken der Wohnung im Keller aus. Foto: Tim Oelbermann

Ohne Führerschein, dafür mit Alkohol



(red) Auf der Remscheider Straße verursachte vergangenen Mittwoch (12. Februar) ein 29-Jähriger ohne Fahrerlaubnis und unter Alkoholeinfluss stehend einen Unfall. Der Unfallverursacher geriet in den Gegenverkehr und stieß mit dem Auto eines 62-Jährigen zusammen. Beide Fahrzeugführer wurden leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von 15.000 Euro. Foto: Tim Oelbermann

Und sonst ...

Verbraucherzentrale bleibt Rosenmontag geschlossen

(red) Am Montag, 24. Februar, bleibt die Remscheider Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW geschlossen. Ab Dienstag, 25. Februar, ist die Beratungsstelle in der Alleestr. 32 wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten persönlich und telefonisch unter 02191-842479-1 erreichbar.

Bürgerdialog mit dem Oberbürgermeister im Seniorenbüro

(red) Das Stadtoberrhaupt hat ein offenes Ohr für seine Bürger. Am kommenden Dienstag, 25. Februar, möchte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz mit den Senioren der Stadt ins Gespräch kommen und über Nöte und Wünsche reden. Wer ein Anliegen hat, ist eingeladen, vorbei zu schauen, im Seniorenbüro, Markt 13, zwischen 15 und 16.30 Uhr.

Picobello: Anmelden zum 13. Bergischen Müllsammeltag

(red) Zum gemeinschaftlichen Frühjahrsputz sind alle Bürger der Stadt am Samstag, 28. März, aufgerufen. Zum 13. Mal nun heißt es an diesem Tag „Remscheid wird picobello“. Dazu werden Freiwillige von der Stadt mit Handschuhen und Müllbeuteln ausgestattet und befreien im Anschluss ihre Umgebung von allem, was da nicht hingehört. Schulen und Kindertageseinrichtungen können bereits einen Tag vorher, Freitag, 27. März, auf Müllsammeltour gehen. Vereine und Freiwillige Feuerwehr nehmen immer als große Gruppe teil. Die Technischen Betriebe sorgen, wie schon in den Jahren zuvor, für die nötige Logistik, geben die Materialien aus und fahren am Ende den gesammelten Müll in Sondertouren ab. Wem ein sauberes Remscheid am Herzen liegt und wer Lust dazu hat – alleine oder in einer Gruppe – sich an der Müllsammelaktion aktiv zu beteiligen, der sollte sich beim Remscheider Stadtmarketing anmelden, telefonisch unter 02191 16 30 78 (vormittags) oder 02191 16 38 98 oder per E-Mail an stadtmarketing@remscheid.de

Kirchenmusiker Johannes Geßner startet ein neues Jugendchorprojekt „Mamma Mia“

(red) Sangesfreudige Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren aufgespitzt: Das diesjährige Jugendchorprojekt von Johannes Geßner und seiner Frau, Sopranistin Hae Min Geßner, trägt den Namen „Mamma Mia“ und soll eine Hommage an die Mütter werden. Das Konzert findet nämlich am Muttertag, 10. Mai statt. Es beinhaltet große Titel der Musikgeschichte wie „Bohemian Rhapsody“ von Queen, „Father and Son“ von Cat Stevens oder „Because of you“ (Kelly Clarkson). Am Morgen des 10. Mai werden Teile des Programms als Teaser im Rahmen der Konfirmation im Gottesdienst vorgestellt. Abends findet das Konzert in der Stadtkirche Lennep statt. Die Proben dazu erstrecken sich als Projekt über fünf Wochenenden, beginnend mit dem 17. April. Hae Min Geßner übernimmt das professionelle Vocal Coaching. Gepröbt wird jeweils freitagabends 17 Uhr, samstags um 11 Uhr und sonntags um 14 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt einmalig 20 Euro. Interessierte melden sich bei Kirchenmusiker Johannes Geßner via E-Mail an johannes.gessner@ekir.de